Thun bricht Versuch mit Überwachungskameras ab

16. September 2015

Schon länger ist aus Studien aus dem Ausland bekannt, dass grossflächige Videoüberwachung im öffentlichen Raum die Kriminalitätsrate nicht senkt. Trotz dieses Hintergrunds hat die Stadt Thun im Jahre 2012 einen Pilotbetrieb mit 8 Überwachungskameras gestartet, und 2017 war eine Auswertung vorgesehen.

Der Gemeinderat hat aber den Versuch vorzeitig abgebrochen, weil keine nachweisbare Wirkung festgestellt werden konnte. Die Kantonspolizei Bern konnte seit Inbetriebnahme der Kameras keinen einzigen Fahndungserfolg melden, der dank Unterstützung durch die Videoaufnahmen zustande gekommen wäre.

Diese Erkenntnis hätte der Gemeinderat Thun auch billiger haben können...

Die Schweiz wird zum Überwachungsstaat

Medienmitteilung Gemeinderat Thun